

# Best Practice Beispiel: Integration zweier Bibliotheken am Beispiel des Benutzungsbereichs der ZBW

---

*Dr. Monika Zarnitz, Koreferentin Ines Wanke*

Hamburg

Mai 2012



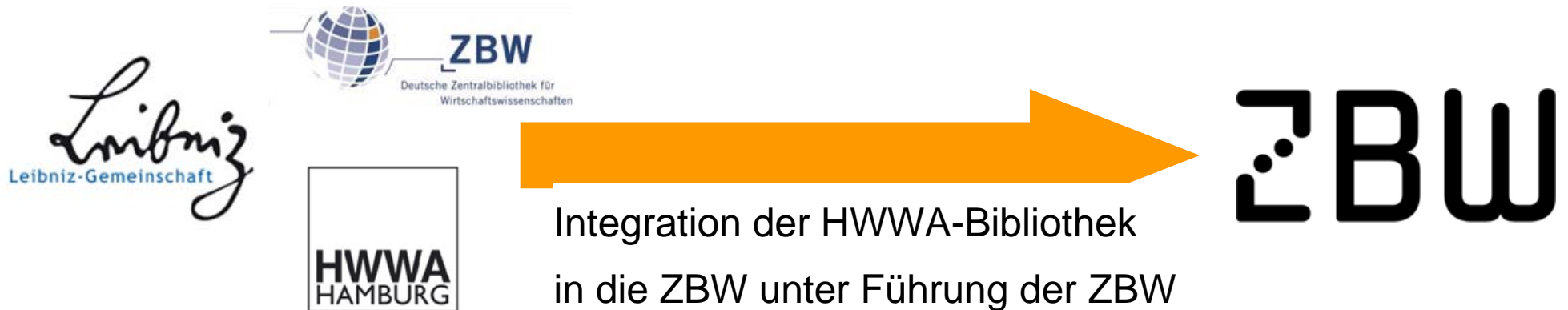
# Übersicht über Themen

---

- Hintergrund / Zeitlicher Ablauf
- Operative Ebene
- Beispiel: Benutzungsbereich
- Ergebnisse
- Fazit

# Integration: Hintergrund

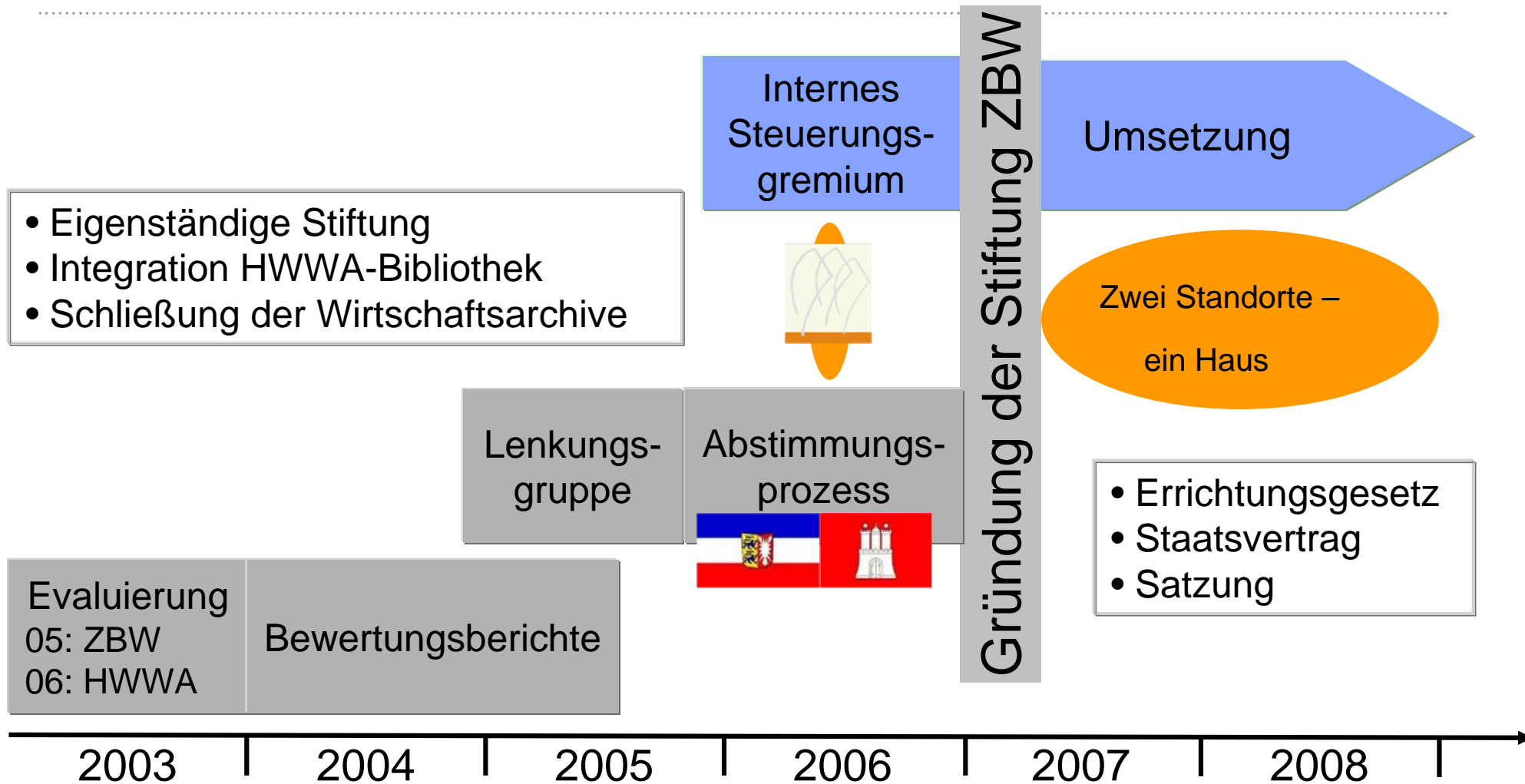
---



## Ziele:

- Verbesserung der überregionalen Informations- und Literaturversorgung für die Wirtschaftswissenschaften
- Synergieeffekte und Ressourcen zum Aufbau zusätzlicher Kompetenzen

# Integration: Zeitlicher Ablauf



# Operative Ebene

---



Internes  
Steuerungsgremium

Personalrat

Gleichstellungs-  
beauftragte



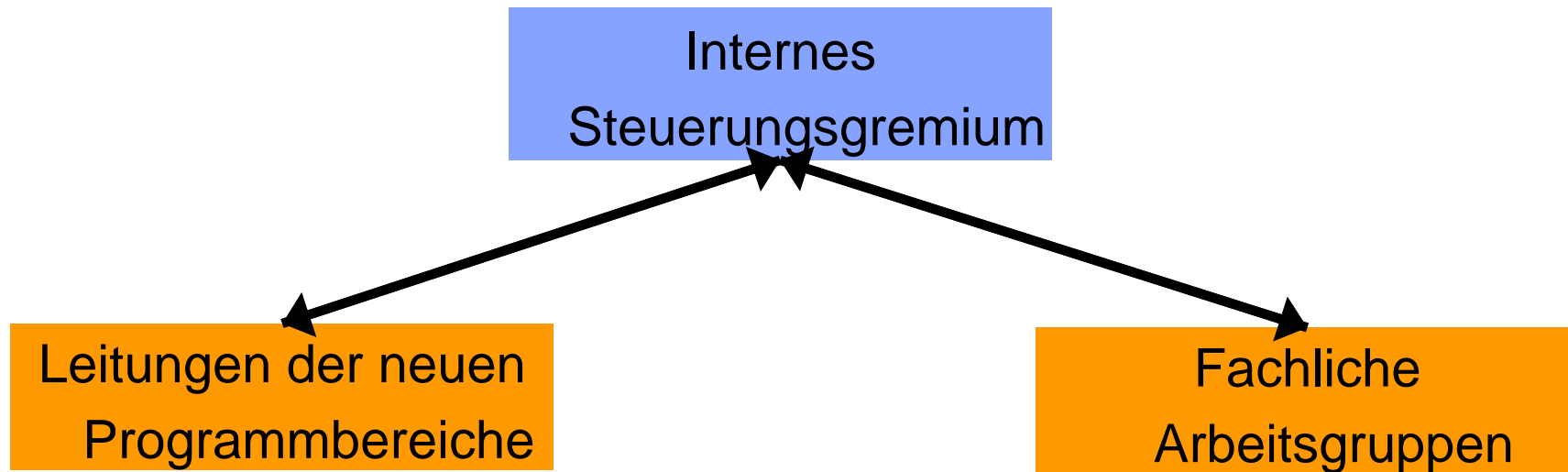
Schwerbehinderten-  
vertretung

## Beratungs- und Entscheidungsgremium

- Ziele
- Rahmenbedingungen
- Struktur
- Fachliche AGs

# Operative Ebene

---

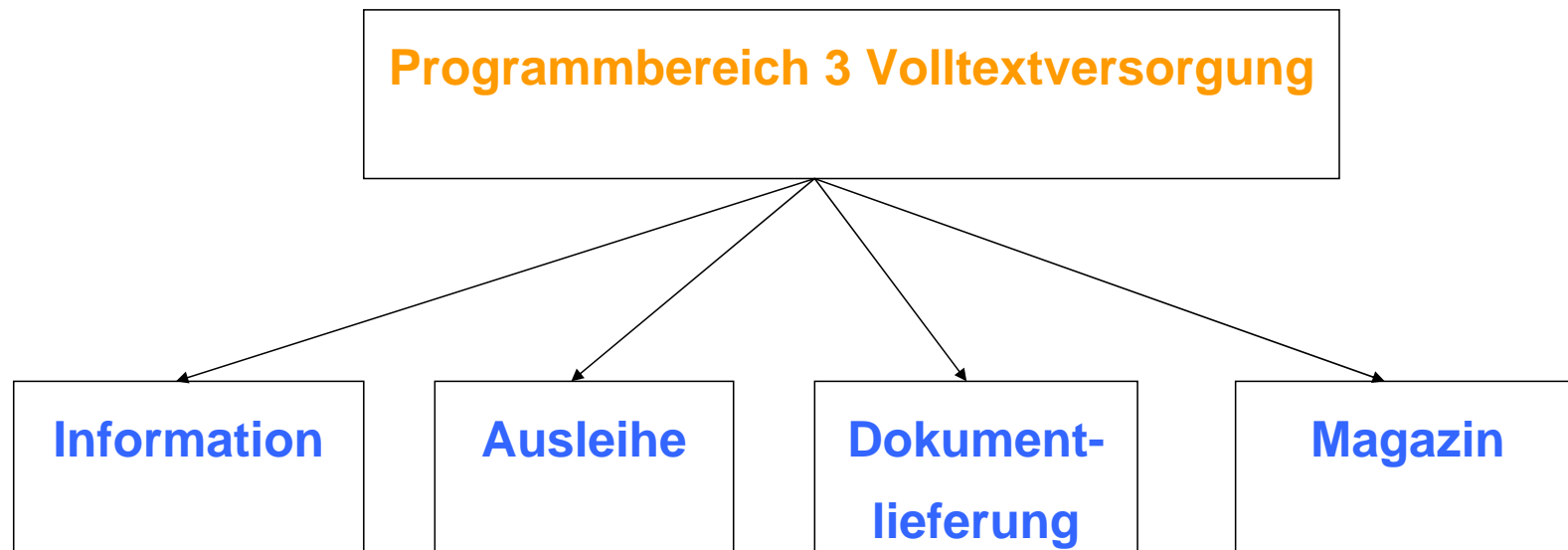


- Aufgaben
- Struktur
- Interne Kommunikation

- Maßnahmen
- Konzepte
- Priorisierung

# Benutzungsbereich: Organisationsstruktur

---



# Benutzungsbereich: Information und Kommunikation

---

- Informelle Kommunikation kanalisieren
- Arbeitsgruppen Besprechungen – standortübergreifend, wenn möglich z. B. Sitzung per Video-Konferenz – mit Protokollführung
- E-Mail-Verteilerlisten maßgeschneidert
- Benutzung-Newsletter für Kolleginnen und Kollegen
- ZBWSHARE: Internes Laufwerk für z. B. Arbeitsabläufe, Dateien der Formulare, Benutzungsstatistik, usw.
- Gespräche, Gespräche, Gespräche ...



# Benutzungsbereich: Rahmenbedingungen und Ziele

---

- RB: Standortübergreifende Zusammenarbeit und Struktur
- RB: Standorte selbst können Spezialitäten haben
- RB: gemeinsames LBS / ein OPAC
  
- Z 1: Schnelle Verfügbarkeit der Literatur an beiden Standorten
- Z 2: Gleiches Dienstleistungsniveau
- Z 3: Gleiches Erscheinungsbild an beiden Standorten
- Z 4: Schnelle Umsetzung der Integration

# Benutzungsbereich: Maßnahmen der AG Benutzung vor Ort

---

- Z1: Elektronischen Ausleihverbuchung in Hamburg / standortübergreifende Ausleihe
- Z1: Nachfrageorientierte Bereitstellung von Beständen – Freihandbestand / Präsenzbestand
- Z1: Mitarbeiterschulungen
  
- Z2: Nutzerschulungen an beiden Standorten angleichen
  
- Z3: Diverses (z. B. benutzungsrelevante Texte auf der Homepage, Benutzungsstatistik, Benutzungshinweise, Beschilderungen, Benutzungs- und Gebührenordnung)

# Benutzungsbereich: Maßnahmen AG Dokumentlieferung

---

- Z1: Zusammenführung der Katalogdaten im LBS der ZBW / Konzept zur Kennzeichnung mit ELN und Standortindikatoren
- Z1: Kriterien für Herausgabe in die Dokumentlieferung
- Z1/Z2: Einführung der DOD II / Übernahme des Standorts Hamburg in die DOD Kiel
- Z1: Organisatorisches für die Abwicklung der Dokumentlieferung z. B. Containerdienst

# Benutzungsbereich: Was konnte erreicht werden?

---

- Schnell viele Verbesserungen für unsere Kundschaft
- Steigerung der Nutzungszahlen
- Das Vorgehen war systematisch und zügig
- Nach kurzer Zeit eine Corporate Identity
- Große Erwartungen an den Veränderungsprozess auf Hamburger Seite wirkten positiv
- Kennenlernen durch Zusammenarbeit

# Benutzungsbereich: Herausforderungen

---

- Äußere Rahmenbedingungen verzögerten den Prozess, z. B. das Einspielen der Hamburger Daten in das LBS – rel. aufwändige Zwischenlösungen erforderlich
- Integration und Stilllegung von Funktionsbereichen
- Neue Struktur in Hamburg ungewohnt - darum Unsicherheit über die Kommunikationswege und Gefühl, nicht gefragt zu werden
- Es ging alles sehr schnell – Hamburger Benutzung fühlte sich etwas überrollt
- Noch heute ein Problem auf beiden Seiten: „Standortdenken“

# Integration: Ergebnisse

- Vollständige Abdeckung der Wirtschaftswissenschaften
- Informations- und Literaturversorgung aus einer Hand
- Gute Akzeptanz der Dienstleistungen durch die Kundschaft
- Ressourcen für neue Aktivitäten und höhere Professionalität
  - IT-Entwicklung
  - Anwendungsorientierte Forschung – Bereich Medieninformatik
  - Aktivitäten im Social Web
  - Politikberatung
  - Marketing
  - OPE

- Evaluierungsergebnis 2010

## ZBW im Web

-  ZBW bei Facebook
-  Blog Wiwi-Werkbank
-  ZBW bei Twitter
-  ZBW-Direktor bei Twitter
-  ZBW bei Google+
-  ZBW bei YouTube
-  ZBW bei Flickr



# Fazit: Wie gelingt eine Integration?

---

Klare Ziele

Beteiligung

Geduld

Mut

Veränderungsbereitschaft

Offenheit

Verständnis

Informations- und Kommunikationsstrukturen

---





# Vielen Dank für Ihr Interesse.

---

---

## Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

*Dr. Monika Zarnitz,*  
[M.Zarnitz@zbw.eu](mailto:M.Zarnitz@zbw.eu)



*Ines Wanke*  
[I.Wanke@zbw.eu](mailto:I.Wanke@zbw.eu)

